

# Refplatzgarantie je nach Bundesland

Beitrag von „fossi74“ vom 30. Juli 2021 14:29

## Zitat von Zauberwald

Weil sie keine Stelle bekommen, vmtl. 28 sind und endlich eigenverantwortlich leben wollen

Ich kenne eine junge Frau, die diesen Weg gegangen ist, weil sie mit 43 endlich eine feste Stelle wollte und die auch mit A12 hochzufrieden ist, weil sie ganz klar sagt, dass Mittelschule deutlich weniger Arbeit ist als Gymnasium. Das mag aber auch Typsache sein - das Zwischenmenschliche und Pädagogische kommt an der MS natürlich viel stärker zum Tragen. Wem das nicht liegt, der wird die MS wahrscheinlich anstrengender finden.

## Zitat von Zauberwald

Sonst argumentiert ihr doch immer mit dem längeren und intensiveren Studium

Ja, aber dabei geht es doch um die Bewertung der Stelle und nicht um die individuelle Ausbildung.

Ich kenne einen Dr. phil habil. (mittlerweile Uni-Prof), der jahrelang - mit Habilitation! - an Schulen Vertretung gemacht hat. Eingruppierung: E11 wegen kein 2. Staatsexamen.

Edit zur Klarstellung: A13 als Eingangsbesoldung für alle Lehrämter findet dennoch meine volle Zustimmung. Beide von mir angeführten Fälle haben selbstverständlich nur anekdotische Evidenz.